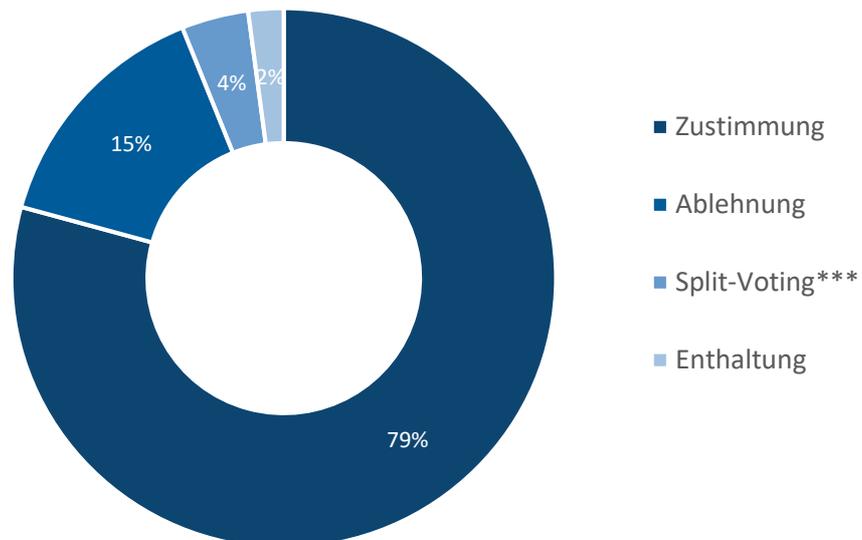


## Erläuterungen allgemeiner Art

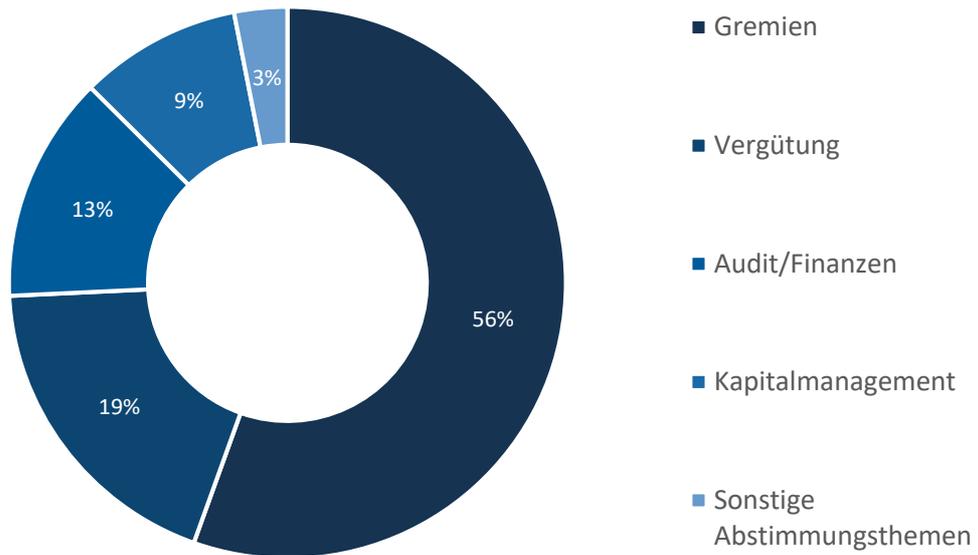
Die Stimmrechtsausübung der Universal-Investment, als Vermögensverwalter im Sinne von § 134a Abs. 1 Nr. 2b) AktG, auf einen Blick:



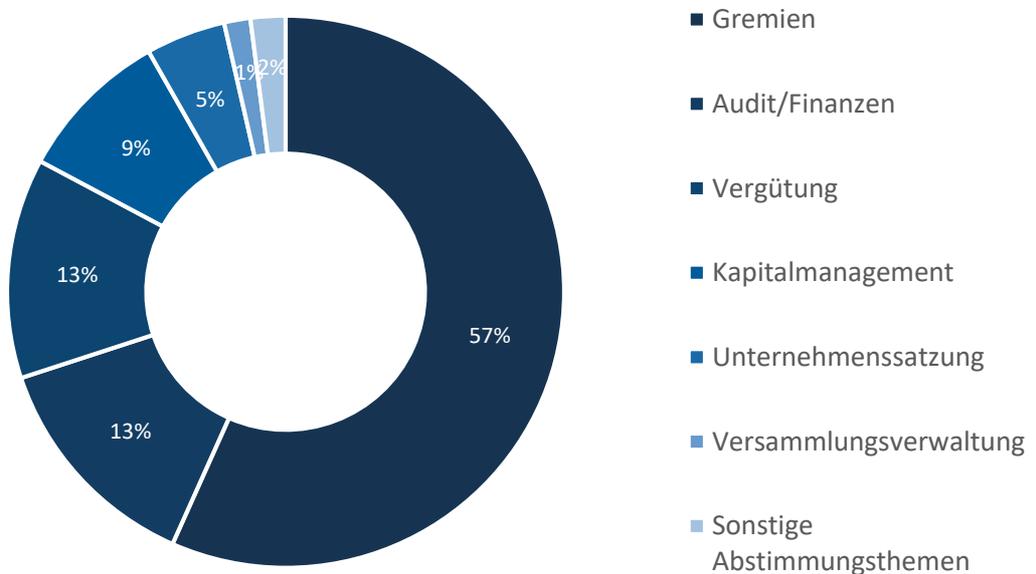
Das Abstimmungsverhalten bezogen auf die Vorschläge des Managements der Portfoliogesellschaft kann wie folgt zusammengefasst werden:



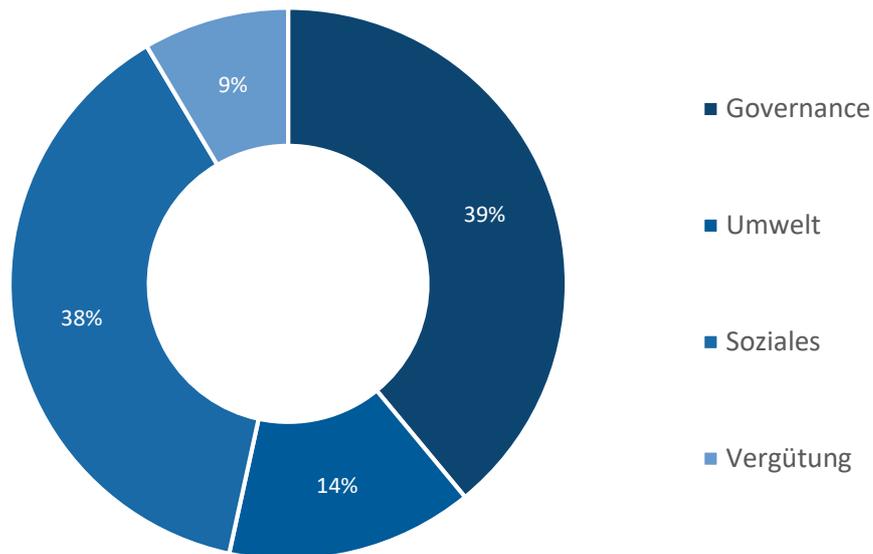
Prozentuale Verteilung der Ablehnung/Enthaltung und des Split-Votings von Anträgen des Managements der Portfoliogesellschaft bezogen auf die Abstimmungsthemen:



Prozentuale Verteilung der Zustimmung von Anträgen des Managements der Portfoliogesellschaft bezogen auf die Abstimmungsthemen:



Prozentuale Verteilung der Zustimmung von Anträgen der Aktionäre der Portfoliogesellschaft bezogen auf die Abstimmungsthemen:



#### Erläuterung der wichtigsten Abstimmungen

Wichtige Themen sind nach Auffassung der Universal-Investment grundsätzlich solche Tagesordnungspunkte, die sich mit den Gremien der Portfoliogesellschaften befassen (z.B. die Entlastung des Vorstandes oder des Aufsichtsrates oder die Wahlen) sowie alle Abstimmungspunkte im Kontext der Vergütung. Zudem verfolgt die Universal-Investment einen umfassenden ESG-Ansatz und legt Wert auf die Einhaltung der Regelungen aus dem bestehenden Corporate Governance Kodex.

Die wichtigsten Abstimmungen sind:

1. Tagesordnungspunkte rund um die Gremien und Vergütungsthemen bei denen Universal-Investment gegen das Management abstimmt oder
2. Aktionärsanträge im ESG-Kontext (Environment, Social, Governance), denen Universal-Investment zustimmt.

## Einsatz von Stimmrechtsberatern

Die Universal-Investment bedient sich bei der Wahrnehmung der Stimmrechte der zu den Sondervermögen gehörenden Aktien der Unterstützung externer Dienstleister. Für diese Aufgabe hat die Universal-Investment folgende Dienstleister beauftragt:

- IVOX Glass Lewis GmbH, Karlsruhe und Glass, Lewis & Co., LLC, San Francisco;
- BMO Global Asset Management Limited, London;
- EOS at Federated Hermes, Hermes Fund Managers Limited, London.

Die Dienstleister erteilen der Universal-Investment unter Berücksichtigung der Stimmrechtsleitlinien der Universal-Investment Empfehlungen für das Abstimmungsverhalten auf Basis von Analysen der Hauptversammlungsunterlagen.

---

\*Länder: Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Bermuda, Brasilien, Britische Jungferninseln, Chile, China, Curacao, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Guernsey, Hongkong, Indien, Indonesien, Irland, Isle of Man, Israel, Italien, Japan, Jersey, Kaimaninseln, Kanada, Kasachstan, Kolumbien, Liberia, Luxemburg, Malaysia, Malta, Marshallinseln, Mauritius, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Pakistan, Panama, Papua-Neuguinea, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Puerto Rico, Russland, Schweiz, Schweden, Singapur, Spanien, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Zypern.

\*\*Für Fonds mit den nachfolgenden Verwahrstellen fand eine Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nicht statt: Bayerische Landesbank, CACEIS Germany, Hamburger Sparkasse, Landesbank Hessen-Thüringen, Landesbank BaWü, M.M.Warburg & Co Luxembourg S.A., MerckFinck Privatbankiers AG, Société Générale S.A., UBS Europe SE.

\*\*\*Split-Voting: Teilweise Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung. Aufgrund divergierender Interessen wurde ein Split-Voting durchgeführt.

# Improving business together

---